

Inhalt

- 10 Grußwort der Kulturstiftung des Bundes
HORTENSIA VÖLCKERS UND ALEXANDER FARENHOLTZ
- 11 Grußwort der Ostdeutschen Sparkassenstiftung
CLAUS FRIEDRICH HOLTMANN
- 12 Zur Einführung
HANS-WERNER SCHMIDT UND KARL-SIEGBERT REHBERG

Kapitel I

Kunstort Leipzig – Ein Überblicks-Essay

- 19 Ideenzwang und Bildgleichnisse. Leipzig als Zentrum der DDR-Malerei
KARL-SIEGBERT REHBERG

Kapitel II:

Die „Erste Leipziger Schule“ als Laboratorium des Sozialistischen Realismus

- 38 Schatten über dem Prolog. Der Kunstort Leipzig in der Zeit
eskalierender Widersprüche zwischen 1945 und 1961
TINO HEIM UND PAUL KAISER
- 47 Die tägliche Schizophrenie. Die „Troika“ Kurt Magritz,
Kurt Massloff und Max Schwimmer
ECKHART GILLEN
- 54 Der kurze Aufstieg und lange Fall der ersten „Leipziger Schule“ –
Die Dritte Deutsche Kunstausstellung 1953
TINO HEIM
- 59
- 88 „action fotografie“. Ein kurzer Aufbruch
JEANNETTE STOSCHEK
- 95

Kapitel III:

Aufstieg und Außenwirkung der „Leipziger Schule“ als Kunstmodell der DDR

- 116 Verdeckte Konflikte, offene Brüche. Die „Leipziger Schule“
als genealogisches Projekt
TINO HEIM UND PAUL KAISER
- 123
- 152 „Eine Kraft, die nach außen drängt“. Leipziger Künstler als „Mauerspringer“
KARL-SIEGBERT REHBERG
- 161
- 188 „DDR-Stars“ in Kassel. Der offizielle Beitrag der DDR auf der „documenta 6“
KATHLEEN SCHRÖTER

- 192 Der Blick aus dem Westen, damals
UWE M. SCHNEEDE
- 197 Counterculture an der Pleiße. Bildende Kunst und Gegenkultur in Leipzig
PAUL KAISER

207

Kapitel IV:

Kontinuität und Zäsur: 1989 und die Folgen

- 216 Die fabelhafte Welt der Leipziger Malerei
HANS-WERNER SCHMIDT
- 225
- 250 DIALOGEIN. Installation zur Arbeit der Galerie EIGEN+ART (1983–2009)
JÖRG HEROLD
- 256 Der deutsch-deutsche Kunststreit – 20 Jahre nach dem Fall der Mauer
EDUARD BEAUCAMP

Kapitel V

Bildnerische Reflexionen

- 264 Die „eingewurzelte Neigung zum Allegorischen“. Literatur und
grafische Mappenwerke in der Leipziger Kunst von 1949 bis 2009
RICHARD HÜTTEL
- 280 Gesichter einer entthronten Metropole – Leipziger Stadtlandschaften
DIETULF SANDER UND CONSTANZE TREUNER
- 285

Kapitel VI

Die Leipziger Kunst und ihre Sammler

- 324 Raum für Kunst. Die Kunstsammlung der Sparkasse Leipzig
CONSTANZE TREUNER
- 326 Wechselnde Intensität. Das Museum der bildenden Künste
und die Kunst in Leipzig
DIETULF SANDER
- 331 Warum Kunst aus Leipzig? Zehn Ansichten

Anhang

- 340 Abkürzungen
- 342 Verzeichnis der ausgestellten Werke
- 356 Auswahlbibliografie
- 374 Personenregister
- 378 Autorenbiografien
- 380 Fotonachweis
- 382 Impressum